



Einführung: Der Kampf um die Wahrheit

In einer Welt, in der persönliche Bibelauslegung zur Norm geworden ist, fallen viele Christen unwissentlich in eine tödliche Falle: Der Glaube, dass die Heilige Schrift allein genüge – ohne die Führung durch Tradition und Lehramt der Kirche. Dieses Konzept, bekannt als *Sola Scriptura*, ist nicht nur theologisch fehlerhaft, sondern, wie wir sehen werden, ein Werkzeug, das der Teufel von Anfang an nutzt, um Verwirrung und Spaltung zu säen.

Satan selbst versuchte Christus in der Wüste, indem er die Schrift zitierte (Mt 4,1-11), jedoch mit verdrehter Auslegung. Heute wiederholen viele protestantische Gruppen denselben Fehler, indem sie Bibelverse aus dem Zusammenhang reißen, um Lehren zu rechtfertigen, die dem Glauben widersprechen. Wie können wir diese Manipulationen erkennen und widerstehen?

I. Der Teufel als erster Protestant: Wenn die Bibel für Böses verwendet wird

A. Die Versuchungen Christi: Ein Musterbeispiel der Manipulation

Im Matthäusevangelium (4,1-11) zitiert Satan Psalm 91,11-12, um Jesus zu verleiten, sich vom Tempel hinabzustürzen:

„Bist du Gottes Sohn, so stürz dich hinab; denn es steht geschrieben: ‚Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, und auf Händen tragen sie dich, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.‘“

Doch Christus antwortet weise: *„Wiederum steht geschrieben: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.‘“* (Dtn 6,16).

Kernlektion: Der Teufel benutzt die Bibel, beraubt sie aber ihres vollen Sinns. Genauso verfahren die Verfechter der *Sola Scriptura* – sie nehmen einzelne Verse isoliert, ignorieren Tradition und apostolische Lehre.

B. Die Reformation und die Geburt der „Sola Scriptura“

Martin Luther erklärte, als er die Autorität der Kirche ablehnte, die Bibel zur alleinigen Offenbarungsquelle (*Sola Scriptura*). Doch dieses Prinzip widerspricht sich selbst: **Die Bibel sagt nirgends, dass sie die einzige Autorität sei!** Vielmehr schreibt Paulus:



„So steht nun fest, Brüder, und haltet an den Überlieferungen fest, in denen wir euch unterwiesen haben, sei es durch Wort oder durch Brief.“ (2 Thess 2,15).

Sola Scriptura ist im Kern eine **menschliche Erfindung**, die Tür und Tor für tausende widersprüchliche Auslegungen öffnet und so zu Spaltung und Irrtum führt.

II. Wie moderne Protestanten den Fehler des Teufels wiederholen

Heute wenden viele evangelikale Gruppen dieselbe Taktik an:

1. **„Allein der Glaube rettet“ (Eph 2,8-9) wird zitiert, um Werke zu leugnen** → Doch Jakobus 2,24 sagt klar: „Ihr seht, dass der Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.“
2. **Die Eucharistie wird durch wörtliche Auslegung von Johannes 6 verleugnet** → Während Christus bekräftigt: „Mein Fleisch ist wahrhaftig Speise, und mein Blut ist wahrhaftig Trank.“ (Joh 6,55), reduzieren sie es auf ein „Symbol“.
3. **Das Papsttum wird durch Missbrauch von Mt 16,18 abgelehnt** → Christus gründet seine Kirche ausdrücklich auf Petrus, doch sie lehnen die apostolische Sukzession ab.

Das Problem ist nicht die Bibel, sondern private Auslegung (2 Petr 1,20). Ohne die Kirche erfindet jeder seine eigene Lehre.

III. Praktische Anleitung: Wie man den Glauben gegen Verfälschungen verteidigt

1. Kennt die Bibel - aber in Gemeinschaft mit der Kirche

- Die Schrift muss in der Tradition gelesen werden.
- Nutzt den Katechismus und lehramtliche Dokumente zum Verständnis schwieriger Stellen.

2. Erkennt die Lieblingsverse der Häretiker

- Römer 3,28 („gerechtfertigt durch Glauben“) → Jakobus bringt den Ausgleich.



- Johannes 14,6 („Niemand kommt zum Vater außer durch mich“) → Dies leugnet nicht die Fürsprache der Heiligen.

3. Lernt, mit Nächstenliebe und Festigkeit zu antworten

- Wenn jemand die Bibel falsch zitiert, antwortet wie Jesus: „*Es steht aber auch geschrieben...*“
- Beispiel: Bei „Man muss Priestern nicht beichten“, erinnert an Joh 20,23 („*Wem ihr die Sünden erlasst...*“).

4. Lebt den Glauben in Fülle

- Die beste Verteidigung ist ein aktives Sakramentenleben (Eucharistie, Beichte).
- Der Rosenkranz und Marienverehrung schützen vor Täuschung.

Schluss: Die Wahrheit wird euch frei machen

Jesus warnte: „*Seht zu, dass euch niemand verführt.*“ (Mt 24,4). Der Teufel nutzt die Bibel weiterhin zur Verwirrung, doch **Christus gab uns seine Kirche als Säule und Fundament der Wahrheit** (1 Tim 3,15).

Lasst uns nicht in die *Sola Scriptura*-Falle tappen. Umarmen wir die **lebendige Tradition**, die **Autorität des Lehramts** und die **Gemeinschaft der Heiligen**. Nur so bleiben wir in der rettenden Wahrheit.

„*Damit wir nicht mehr unmündig seien, hin- und hergeworfen von jeder Welle der Lehre, die durch die Truglist der Menschen und ihre Verschlagenheit zu Irrtum verführt.*“ (Eph 4,14).

Abschließendes Gebet:

„*Herr, gib uns die Unterscheidungsgabe, dein Wort zu lieben, aber auch die Demut, uns deiner Kirche zu unterwerfen. Der Heilige Geist führe uns zur ganzen Wahrheit und bewahre uns vor den Fallstricken des Feindes. Amen.*“



Die ‚Sola Scriptura‘ des Teufels: Wie der Feind Gottes Wort verdreht,
um Gläubige zu täuschen | 4

Dieser Artikel deckt nicht nur einen theologischen Irrtum auf, sondern bietet konkrete Hilfen für ein gefestigtes Glaubensleben. **Verbreitet diese Wahrheit, verteidigt den Glauben, und lasst niemals zu, dass der Teufel den Kampf um Gottes Wort gewinnt.**